

# Konzept zur Weiterbildung

## „Evaluation von innovativen Lehrprojekten“

Stand: 07.02.2023

zuletzt bearbeitet durch: Katharina Klockgether

### 1 Ziele der Weiterbildung

Die im Rahmen des Begleitprogramms für geförderte Projekte der Stiftung Innovation in der Hochschullehre angebotene Online-Weiterbildung „Evaluation von innovativen Lehrprojekten“ begleitet die Teilnehmenden bei der Planung einer realen bzw. realistischen Evaluation der eigenen Projekte.

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden,

- ...Evaluationen zu planen und durchzuführen.
- ...ihre Projekte zu optimieren.
- ...den Erfolg ihrer Vorhaben zu dokumentieren.
- ...die Wirkungen ihrer Innovationen zu verdeutlichen.
- ...den Lern- oder Lehrerfolg zu erhöhen.
- ...ihre innovativen Modelle auf neue Gruppen/Kontexte zu transferieren.

### 2 Inhalte der Weiterbildung

Die Teilnehmenden werden in Grundbegriffe und zentrale Modelle der Evaluation eingeführt.

**Folgende Inhalte** werden je nach Bedarf der Teilnehmenden mit unterschiedlicher Priorität bearbeitet:

1. Grundlagen der Evaluation
2. Planung von internen Evaluationen (Bestimmung des Evaluationsgegenstandes, Bestimmung der Akteure und die Rolle der Evaluierenden) – ein besonderes Augenmerk soll auf die internen Anforderungen der Hochschulen gelegt werden
3. Steuerung des Evaluationsprojekts (Bestimmung der Evaluationszwecke und -fragestellungen, Festlegung der Bewertungskriterien)
4. Auswahl von Erhebungsdesign und Datenerhebungsmethoden
5. Fragebogen erstellen und auswerten (Inhalt von Fragebogen und Verbindung zum Evaluationszweck, Aufbau und Gestaltung, Herausforderungen bei Antwortvorgaben, Vorabtest)
6. Qualitative Interviews und Gruppendiskussionen planen, durchführen und auswerten
7. Bewerten, Berichten und Kommunizieren (in Abstimmung mit der Weiterbildung „Dokumentation von innovativen Lehrprojekten“)
8. Datenschutz in Evaluationen

Als **Basistext** dient »evaluiert - Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich« von Lars Balzer und Wolfgang Beywl (Bern: h.e.p. 2018), wird Teilnehmenden als E-Book zur Verfügung gestellt.

---

## 3 Methodik der Weiterbildung

Die Weiterbildung fußt auf dem Evaluationsmodell der Nutzungsgesteuerten Evaluation (Patton, 2008; Farrokhzad/Mäder, 2014). Evaluationen werden so gesteuert, dass sie die Nutzungserwartungen der vorgesehenen Nutzenden optimal erfüllen. Neben der Nutzung der Evaluationsergebnisse soll bereits durch die Planung und Durchführung der Evaluation Prozessnutzen generiert werden. Außerdem soll die Übertragung von gewonnenem Wissen und innovativen Konzepten in benachbarte Praxis- oder Handlungsfelder in der Hochschullehre vorzubereitet und begleitet werden (Transferevaluation; siehe Patton, 2008).

Als ein Bestandteil der Planungsphase von Evaluationen wird in der Weiterbildung der Programmbaum von Univation als Tool angeboten. Dieses unterstützt die Wirkungsmodellierung der Projekte.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden in einem digital gestützten Lehr-/Lernarrangement durchgeführt - mit sowohl synchronen als auch asynchronen Lehr-/Lernphasen. Hierzu erhalten die Teilnehmenden Zugang zur univations-eigenen Moodle-Plattform, von der Informationen und Arbeitsunterlagen abrufbar sind.

Die evaluationsfachlichen Grundlagen werden asynchron kapitelweise, jeweils vorbereitend zu den vorgegebenen Terminen im Selbststudium erarbeitet. Ergänzt wird dies durch Evaluationsfachtexte und weiteren Lernmaterialien. Auf Basis dieser Quellen bereiten die Teilnehmenden vor den Veranstaltungen Fragen zu den jeweiligen Inhalten vor und formulieren Anregungen dazu, wie eine Anpassung auf ihre Projekte vorgenommen werden kann.

In den drei online synchronen Sequenzen erfolgen die Klärung der Fragen und Anregungen der Teilnehmenden aus ihrer Vorbereitungs- und Lektürearbeit, die kurze Einführung in neue Themen durch die jeweiligen Kursleitungen, die schrittweise Weiterentwicklung der Evaluationspläne in Kleingruppenarbeit, die Präsentation und Diskussion von Planungsfortschritten durch die Teilnehmenden sowie formatives Feedback durch die Kursleitungen. Zwischen den Weiterbildungsanlässen werden die planenden Kleingruppen online durch die Kursleitenden beraten / gecoacht.

Schwerpunkt der Qualifizierung ist die schrittweise Erarbeitung eines realistischen Evaluationsplans, optimal in Verbindung mit einem realen Evaluationsprojekt. Bestandteil des Evaluationsplans ist ein vorabgetestetes Evaluationsinstrument.

Der Leistungsnachweis dokumentiert Planungsprozess und -ergebnis und enthält einen Reflexionsteil zum evaluationsfachlichen Lernen der Teilnehmenden. Die Durchführung einer Evaluation ist kein Pflichtbestandteil der Weiterbildung.

---

Patton, Michael Q. (2008): *Utilization-focused evaluation*. 4th edition. Thousand Oaks: Sage.

Farrokhzad, Schahrzad/Mäder, Susanne (2014): *Nutzenorientierte Evaluation - Ein Leitfaden für die Arbeitsfelder Integration, Vielfalt und Toleranz*. Münster: Waxmann.

## Rahmen der Weiterbildung

### **Gesamter Workload für die Teilnehmenden:**

90 Stunden (zzgl. Durchführung der eigenen Evaluation)

#### **A. Drei Sequenzen (digital):**

**synchron, ca. 20 Stunden (3 Tagessequenzen á 7 Std. oder 6 Halbsequenzen á 3,25 Std.)**

Sequenz 1 (01/02 2023) Lehrprojekt evaluativ modellieren und Fragestellungen formulieren

Sequenz 2 (03-05 2023) Methodenwahl / Datenerhebung / Durchführung / Auswertung

Sequenz 3 (06-08 2023) Schlussfolgern, Nutzung der Evaluation

#### **B. Selbstlernphasen und Webinare:**

**asynchron, ca. 67 Stunden**

Selbstlerneinheiten vor und zwischen den Sequenzen: Erarbeiten der Grundlagentexte, Koordination und Austausch in der Evaluations-Planungsgruppe; Verfassen des Leistungsnachweises; (Online-)Rückmeldungen an Kursleitung zur Optimierung des Qualifizierungsangebots

#### **C. Begleitung/Online-Coaching:**

**synchron wie asynchron, bis zu 3 Stunden**

#### **D. Optionale Webinare:**

**asynchron**

Zeitlich flexibel abrufbare Webinare mit Bearbeitung von Aufgaben

#### **E. Grundlagen:**

»evaluiert – Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich« (Lars Balzer, Wolfgang Beywl), 2. Auflage 2018 (h.e.p. Bern) (ISBN 978-3-0355-0872-7)

Abschluss der synchronen Einheiten: je nach Kurs zwischen Juni und November 2023

Abgabe der Leistungsnachweise: jeweils zwei Monate nach Kursende